

Entwicklung Schülerzahlen und Schulraumplanung, Strategische Diskussion und Einsetzen einer Arbeitsgruppe

Aktenzeichen: 210.1-16.2044.1

Sachverhalt

Aufgrund des Monitorings zur Entwicklung der Schüler*innenzahlen der Eckhaus AG, verbunden mit der Schulraumknappheit und dem Investitionsstau in den Schulanlagen, wünschten einige Mitglieder des Schulrats eine strategische Diskussion zur Schulraumplanung. Dem Thema wurde oberste Priorität beigemessen, sodass andere strategische Diskussionen zugunsten dieses Themas zurückgestellt wurden.

Erwägungen

Der Schulrat führt die Diskussion anhand der folgenden Punkte:

1. Erklärung der Eckhaus-Studie durch Rektor.
2. Erklärung Standortstrategie durch Rektor.
3. Sichten der Zonenpläne.
4. Aufzeigen und Erörtern der Problematiken.
5. Entwickeln eines «Plan B».
6. Offene Diskussion und weiteres Vorgehen.

Aus der Diskussion gehen unter anderem die folgenden Punkte hervor:

- Gemäss der Eckhaus-Studie sollen bis 2027 rund 200 Kinder mehr an den Bezirksschulen den Unterricht besuchen.
- Derzeit sind keine Raumkapazitäten mehr vorhanden.
- Die Ukraine-Krise verschärft die Situation zunehmend.
- In einigen Schuleinheiten fehlt es zudem an Gruppenräumen und Schulnebenräumen.
- In einigen Schuleinheiten entsprechen die Schulzimmergrössen nicht den Richtwerten.
- Aufgrund der Raumknappheit verschärft sich die Situation für weitere Nutzungen der Bezirksschulen wie die Musikschule, projektartiges Arbeiten, Deutschkurse für Erwachsene sowie auch für die Vereinsnutzung.
- Der modulare Schulraum Seematt 1 wird nur mittelfristig (vier Jahre) Entastung bringen.
- Die Raumsuche sowie die Stunden- und Unterrichtsplanung sind erheblich erschwert und nehmen überdurchschnittlich viel Zeit in Anspruch, was die zeitlichen Ressourcen stark belastet.
- Die Turnhallen sind im aktuellen Jahr zu den Unterrichtszeiten bereits zu 99% ausgelastet. Kommen zusätzliche Klassen hinzu ist unklar, wie weiter verfahren werden soll.
- Der politische Prozess für den Bau eines neuen Schulhauses, welches bis 2027 stehen müsste, wird sehr knapp, wenn nicht gar unmöglich.

Der Schulrat gelangt daher zur Erkenntnis, dass eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden soll. Diese soll einerseits Überlegungen zur Schulraumplanung, jedoch auch «Notfallszenarien» erarbeiten. Die *Arbeitsgruppe Schulraum* soll aus den folgenden Personen bestehen:

- Sibylle Hofer, Schulpräsidentin
- Andreas Hofstetter, Schulrat
- Jolanda Nydegger, Schulrätin
- Elisabeth Stalder, Schulrätin
- Marc Dahinden, Rektor

Der erste Termin soll auf Donnerstag, 9. März 2023 um 19.00 Uhr gesetzt werden.

Beschluss

1. Der Schulrat setzt eine Arbeitsgruppe Schulraum, bestehend aus den folgenden Personen ein:
 - Sibylle Hofer, Schulpräsidentin
 - Andreas Hofstetter, Schulrat
 - Jolanda Nydegger, Schulrätin
 - Elisabeth Stalder, Schulrätin
 - Marc Dahinden, Rektor
2. Die Arbeitsgruppe soll sich um sämtliche Schulraumfragestellungen kümmern, insbesondere auch um «Notfallszenarien»
3. Der Rektor wird mit der internen und externen Kommunikation beauftragt.
4. Dieser Beschluss ist öffentlich.
5. Zufertigung:
 - Landschreiber, Marc Sinoli
 - Abteilungsleiter Infrastruktur, Patrick Gick
 - Gesamtschulleitung

NAMENS DES SCHULRATS KÜSSNACHT

Die Bezirksrätin



Sibylle Hofer

Rektor



Marc Dahinden



Versand: 22.02.2023